

Schachclub Freibauer erobert die Tabellenführung zurück

Ein erfolgreiches Wochenende verbuchte die erste Mannschaft des Schachclubs Freibauer Mörlenbach-Birkenau. Durch einen verdienten Sieg im Heimspiel gegen Sangerhausen eroberten sich die Freibauern die Tabellenführung in der Schachoberliga Ost zurück. Sie profitierten dabei aber auch von einem Ausrutscher des bisherigen Tabellenführers aus Kassel, der in Marburg überraschend deutlich mit 2.5 zu 5.5 unter die Räder kam.

Die Weschnitztälern konnten ihre beste Mannschaft ans Brett bringen, darunter mit Peter Dittmar, Michael Schäfer und Heiko Felgendreher drei Spieler, die bis zum Vortag noch ein längeres Turnier in Bayern erfolgreich mitgespielt hatten. Die Gäste aus Sangerhausen waren bereits am Vortag aus Sachsen-Anhalt angereist und traten wie erwartet mit ihrer jungen und spielstarken Mannschaft zum Wettkampf an.

Am Spitzenbrett zeigte sich schnell die Klasse des Mörlenbacher Großmeisters Vitaly Kunin, der die Dame seines Gegners, Florian Heyder, bereits im 18. Zug in der Brettmitte eingekesselt hatte, so dass ein Weiterspielen aussichtslos wurde. Zeitgleich trennten sich Peter Dittmar und Jakob Engelmann am 4. Brett mit einem Unentschieden, so dass die Weschnitztälern nach ca. zwei Stunden mit 1.5 zu 0.5 bereits einen leichten Vorsprung hatten. Michael Schäfer, der Mannschaftsführer der Freibauern, brachte am 8. Brett in einem Endspiel durch ein Figurenopfer einen Bauern unhaltbar auf die Grundlinie seines Gegenübers und damit den Ausbau der Führung. Sangerhausen verkürzte zwischenzeitlich durch einen Sieg von Tobias Hellwig gegen Heiko Felgendreher. Einen wichtigen Schritt in Richtung Gesamtsieg brachte der scheinbar nie gefährdete Erfolg von Großmeister Sergey Galdunts am zweiten Brett gegen Christian Günther. Dem Weschnitztälern Spielertrainer zeigte dabei ein überlegenes Figurenspiel. Als wichtig entpuppte sich anschließend das Remis von Georg Legde gegen Dustin Richter am 3. Brett. In beiderseitige Zeitnot hatte zunächst der Sangerhausener deutlichen Materialvorteil, bevor Georg Legde mit einem Konter Gegner fast überforderte und zeitgleich Remis anbot, was dieser nicht mehr ausschlagen konnte.

Bei einer Führung von 4:2 lag damit der Druck auf der Gastmannschaft, die eigentlich beide ausstehenden Partien noch hätte gewinnen müssen, um wenigstens einen Punkt mitnehmen zu können. Dazu ließen es Peter Klings mit einem Sieg am 7. Brett im Endspiel gegen Oliver Duchrow und Christian Böhmer mit einem Unentschieden am 6. Brett gegen Michael Hillmann nicht mehr kommen. Mörlenbach-Birkenau gewann am Ende auch in der Höhe verdient mit 5.5 zu 2.5

Drei Runden vor Schluss haben es die Freibauern jetzt in den eigenen Händen durch Siege in den letzten Runden den Aufstieg in die zweite Bundesliga noch zu schaffen. Dazu muss aber erst Ende April ein Sieg im schweren Auswärtsspiel beim Favoritenschreck SK Marburg gelingen. Vielleicht sollten sich die Schachspieler in den letzten Saisonspielen die Weisheit des Fußballtrainers Sepp Herbergers zu Herzen nehmen – das nächste Spiel ist immer das Schwerste!

Tabelle der Oberliga Ost nach 8 von 11. Runden

	Mannschaft	Spiele	Mannschaftspunkte	Brettpunkte
1.	FB Mörlenbach-Birkenau	8	14	40
2.	Kasseler SK	8	13	38½
3.	SV Oberursel	8	12	38
4.	SF Neuberg	8	11	38½
5.	SK Marburg	8	10	32
6.	Wiesbadener SV	8	9	36½
7.	SV Empor Erfurt	8	8	34½
8.	SV Sangerhausen	8	7	28½
9.	SAbt. FTV 1860	8	5	28½
10.	SC 1961 König Nied	8	4	25
11.	BvK Frankfurt	8	2	21½
12.	SV Medizin Erfurt	8	1	22½



Großmeister Vitaly Kunin überspielte in einer perfekten Kurzpartie sein Gegenüber in 18 Zügen.